

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **13 (1887)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Französisch.

Weiland sass die Baronesse morgens bei der Toilette, Und mit Thränen in den Augen ging sie abends auch zu Bette. Warum hatte nur ihr Gatte eine Andere sich erkoren, Da ihr selbst doch Reiz und Anmuth reichen Maasses angeboren? Glühend liebte der Baron wohl jene Frau, die ihm zu eigen, Doch für Chio hielt er es leider nicht, auch diese Lieb zu zeigen!

Herr (zu einem Bauern, der ein Schwein vor sich hintreibt): „Wohin Seppel, mit der Sau?“

Seppel: „Die bring' ich dem Doktor A.“

Herr: „Was zahlt er Dir dafür?“

Seppel: „Er braucht Nichts zu bezahlen. Er hat die Sau reblich verdient.“

Herr: „Wie, hat er etwa Deine Alte kuriert?“

Seppel: „Ja, gestern ist sie beerdigt worden.“

Bauunternehmer: „I ha de im Sinn das Jahr wieder e Neubau z'erichte, aber i hätt de gärn, wenn i e klei schneller bedient würd!“ Akfordant (gereizt): „Gut, das cha scho si, wenn mer nur einisch wiß, welle Schlufi das es z'mache het, i oder der Ander!“

Neujahrsgruß

eines Vereinsbruders an seine Frau.

In den Tiefen weht der Nebel, Auf den Höhen liegt der Schein, Und die Enten haben Schnäbel, Viele Vorsten hat das Schwein.

Und die Rosen haben Dornen, Trauben trägt der Rebenstock Und das Corsett schließt sich vornen, Vornen auch der Unterrock.

Und ich lieb' die schöne Blendung Und ich lieb' die traute Wahrheit An des Jahres stiller Wendung Bis zur allerersten Klarheit.

Klar wird mir: Der Neujahrsmorgen Bringt mir etwas Neues nicht, Als die alten, großen Sorgen, Und von Dir — ein schief Gesicht.

Vorsitzende einer Frauerversammlung (zu welcher auch Herren zuge- lassen sind): „Das Schlusswort hat Herr Müller.“

Frau Müller: „Nichts da! Das i hte Wort hab' ich.“



Mehlablage Gemüsebrücke ZÜRICH.

Ueber Weihnacht und Neujahr:

— Feinste —

Semmel-Mehle

aus den besten Kraftweizen in sorgfältigster Mahlung.

„Das beste Mastfutter

für Geflügel (Hühner, Enten, Gänse) ist mit Milch angemachtes gutes Mais und Hafer, auch

433-1.

Gerstenmehl.

Die Portion richtet sich nach der Grösse des Thieres und kann man per Tag auf 1 Huhn 3/4 Deziliter, 1 Ente 1 Deziliter und 1 Gans 1 1/2 Deziliter rechnen. Das Futter muss dickbreig sein. Ein geringer Zusatz von Fett, Oel oder Butter befördert die Mast sehr.

(»Der Gastwirth«, 1886, Nr. 47, Briefkasten).

H. Schollenberger Schlossthalmlühle WÜLFLINGEN.



Dennler's Eisenbitter Interlaken

hat als Heilmittel in den verschiedensten Stadien von Bleichsucht, Blutarmuth und allgemeinen Schwächezuständen fortwährend überraschende Kuren bei Erwachsenen und Kindern zu verzeichnen, wird desshalb auch seit lange von Aerzten verordnet und bestens empfohlen. — Für Reconvalescenten und Altersschwache beider Geschlechter ein vorzügliches Stärkungsmittel. (139-8)

Dennler's Eisenbitter zeichnet sich unter vielen ältern und neuern Eisenpräparaten dadurch vorthelhaft aus, dass er, ohne den Magen oder die Zähne zu belästigen, rasch die gesunkene Verdauung wieder hebt.

Dépôts in allen Apotheken.



Für Kropfleidende.

Seit längerer Zeit mit einem grösseren Kropfe behaftet, wandte ich mich brieflich an Hrn. Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, welcher mich in kurzer Zeit vollständig von demselben befreite. Die Kur ist leicht zu machen und erfordert keine Berufsstörung; die Mittel sind durchaus unschädlich. Behandlung brieflich! Erfolg in allen heilbaren Fällen garantiert! (103-14) Uttweil, August 1885. K. Schoop.

CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE)

Trunksucht
heilt unter Garantie der rühmlichst bekannte Spezialist Bergfeld, prakt. Arzt in Glarus. Beglaubigte Zeugnisse und Fragebogen gratis. -51-26

Die Gotthardbahn, Rigibahnen, Schweiz. Zentralbahn, Jura-Bern-Luzern-Bahn und viele Privatgesellschaften verwerthen trotz der kurzen Zeit ihres Bestehens die

neue Petrol-Sonnenlampe, System Michel,

bereits in umfangreicher Weise und sprechen sich über diese neue Erfindung auf dem Gebiete des Beleuchtungswesens, welche im Effekt dem elektrischen Glühlicht gleich, viermal billiger als Gas ist, ausserordentlich günstig aus. Die Anschaffungskosten dieser transportablen Lampe sind ausserst geringe. Leuchteffekt der einfachen Lampe gleich 78 Normalkerzen. Patente in allen Ländern angemeldet. Prospekte gratis durch

O. Marwitz, Lugano,

General-Bevollmächtigter für den Verkauf der Petrol-Sonnen-Lampe, System Michel. (130-7) Agenten gesucht.

Parquet- und Châlet-Fabrik Interlaken.

Parqueterie, Châletbau, Bauschreinerei, dekorative Zimmer-Arbeiten.